

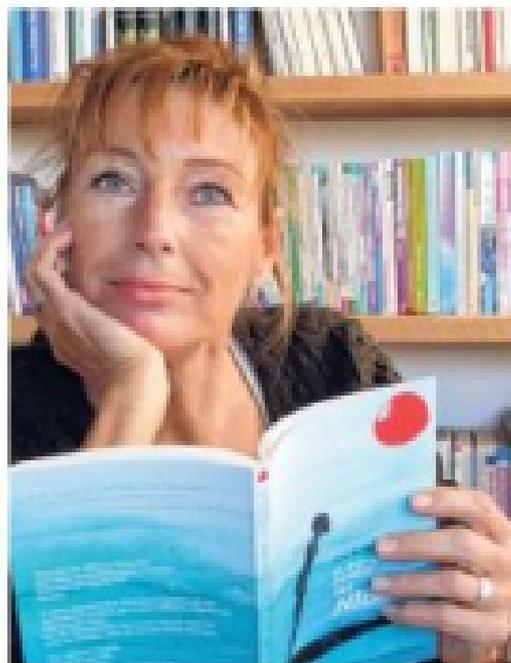
# Weihnachten am anderen Ende der Welt

*Ursa Koch erzählt in ihrem neuen Buch von ihrer zweiten Heimat*

Von unserer Redakteurin  
Stefanie Jani

**KÜNZELSAU** Ursa Koch schreibt nicht nur von einer anderen Welt, sie ist sogar mitten drin – zumindest für ein paar Wochen. Zwischen zwei und drei Monaten verbringt die Journalistin und Buchautorin mit ihrem Mann Gert Koch auf einer westafrikanischen Insel. Die Arbeiten ihres Manns Gert Koch sind derzeit in der Künzelsauer Hirschwirtscheuer zu sehen.

**Abschalten** Das neue Werk seiner Frau „Im roten Schein des Nibiru“ hat sich ein Motiv direkt aufs Cover gepackt. Sonst haben Ausstellung



Journalistin Ursa Koch schreibt über ihre Seelenheimat Afrika. Foto: privat

und Buch bis auf den Entstehungsort aber nichts gemeinsam.

**Kunst** Statt Urlaubsort ist Afrika aber eher ein Arbeits- und Rückzugsort. Zwischen zwei und drei Monaten tauchen die Kochs jedes Jahr ab. Gert Koch in sein Künstleratelier, Ursa Koch an den Schreibtisch. „Wir haben dort in unserem kleinen Fischerdorf einfach Ruhe, weil wir nicht erreichbar sind. Zuhause geht sowas einfach nicht“, sagt Ursa Koch und ergänzt: Das Telefon einfach abzustellen, funktioniert einfach nicht. Will das Paar in eine größere Stadt, liegen rund dreieinhalb Stunden Fahrt vor ihnen. Gerade dieses reduzierte Leben be-

flügele die beiden in ihrer Kunst. Die Rohfassung ist dort entstanden. Die Erzählung ist ein kleines bisschen Reiseliteratur, weil es das Leben und den Charakter der Menschen widerspiegelt, erklärt die Autorin. Ursa Koch erzählt nicht nur die Geschichte eines ganz besonderen Weihnachtsfestes, sondern zeigt in ihrem Buch, wie unterschiedlich Weltanschauungen und Lebensweisheiten sein können Und eins verbindet sie alle: ein starkes Sehnsuchtsgefühl.

**i Buch und Ausstellung** Ursa Koch. Im roten Schein des Nibiru – Eine Erzählung von den Kapverden gibt es im Buchhandel.